

PARI O IMPARI

DER REICHTUM DES WEIBLICHEN IN DER MIGRATION

DAS PROJEKT ZIELT DARAUF AB, **DIE EINBÜRGERUNG DER FRAUEN ZU ERMÖGLICHEN**. DAS GESCHIEHT DURCH DIE ANERKENNUNG DER **SCHWIERIGKEITEN** UND **MISSVERSTÄNDNISSE**, DIE DABEI ENTSTEHEN UND DIE ZUSAMMENLEBEN DER UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN UND DIE PFLEGE DES DIALOGS VERHINDERN.

Die Initiative wird vom Europäischen Sozialfonds finanziert und aus in einer Partnerschaft zwischen Gea, Novum2, Emmeerre, Piano B, Volontarius, River Equipe und BSB entstanden. Das Angebot sieht vor: **68 Stunden** mit Gruppenarbeit, persönlichen Gespräche und in Gruppen, mit ausgebildeten Mitarbeitern auf Ortsebene. Die Teilnehmerinnen an diesen Gruppen, die eigentlichen Fachleute für das Projekt, setzen sich

ein, um neue Modelle und verschiedene Lösungen zu gunsten der Gesellschaft in Südtirol auszuarbeiten. Sie gehen dabei aus von ihrem unterschiedlichen Wissen, von ihrer gegenseitigen Anerkennung und im Teilen vom Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen. Das Projekt richtet sich an **16 Migrantinnen über 18 Jahren mit Wohnsitz/Domizil in der Provinz Bozen.**

INFO UND BEITRITTE

parioimpari@riverequipe.it
+39 342 74 01 233

MEHR INFOS

www.gruppovolontarius.it
www.novum2.it
www.casadelledonnebz.it

Das Projekt FSE20232 "Pari o Impari - Der Reichtum des Weiblichen in der Migration" ist im Rahmen des Operationellen Programms ESF 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen - Achse 2 - Investitionspriorität 9i - Spezifisches Ziel 9.1 umgesetzt.